

Gastkommentar

Zahltage? – Eine Frage der Ehre

Vor etwas mehr als einem Jahr sagte der Bundespräsident a.D. Christian Wulff seinem Amt ade und wurde zu einer Ehrensold-art. Ein guter Grund für Dr. med. Claus Dreessen, unseren Lesern einige Fakten und Zahlen in Erinnerung zu rufen.

Rund 240T (zweihundertvierzigtausend) Piepen hat seitdem der blonde, nunmehr 53-jährige Krischan für seine gerade mal zwanzig Amtsmonate eingestrichen, und das geht nun weiter so, lebenslänglich. Dieses an Jahresgehalt zu überbieten, so deucht mir, ist das Bestreben etlicher KV-Fürsten, die nach den vorliegenden Transparenz-Tabellen als Vorstände sich Apanagen von z.B. 250T (KVBBayern), 260T (KV Hessen), 280T (KVNS) von Ihren (!) KV-Beiträgen zusprechen lassen. Ich spreche hier vom Brutto-Salär wohlgerne. Ach

Punktwertanpassungen einzulassen. Seit 17 Jahren arbeiten Sie, wir Dermatologen, alle zu Preisen wie 1996. Damals bezahlten Sie für den Vierzeiler in den Gelben Seiten – Rubrik Hautärzte – rund 320 DM und heute

für exakt denselbigen mit 340 Euro mehr als das Doppelte. 28%ige Inflation seit 96! Und die PKV-Hansels erwägen derzeit einen 25%igen „Risiko“-Abschlag auf jede von Ihnen erstellte private Honorarnote. Ja,

klappt's noch? Rezidivierende Bei- oder Mitleidsbekundungen seitens unserer Gesundheitsminister hierzu tun wohl wohl, nützen allerdings nix, denn die haben damit nichts am Hut und kennen unser Gejammer; „gejammer“ wiederum aber haben sehr viel effizienter die diversen genannten Vorstände, bei welchen nahezu gesetzesmäßige Honoraranpassungen festzustellen sind. Apropos Ho-

norar (honor, lat = Ehre!): Ehre, wem Ehre gebührt. Hieran sei doch gerne noch mal erinnert, wenn wieder KV- oder ÄK-Wahlen anstehen. Und erinnert sei auch an die Wahlziele von B90/Grüne und SPD, welche die sogenannte einheitliche Bürgerversicherung einführen wollen. Dann ist Schluss mit lustig und es heißt GOÄ a.D.! Ade, lebenslänglich! So seh ich das. dreessendoc.com ◆



Dr. med. Claus Dreessen

ja, Erlaubnisse zur Nebentätigkeit von fast drei Stunden täglich werden ihnen auch noch zugestanden, zum Wohle der Patienten. Manch feiste Fresse ist seit Jahr und Tag in ihrer – nach wie vor bestehenden und laufenden – Praxis nicht mehr gesehen worden..

Den Vogel der Dreistigkeiten schießt ab der Kollege Köhler (KBV), der sich gerade im vergangenen Jahr eine Prämienanpassung von 260T auf 350T genehmigt hat. Satte 35%! Seine Mitvorstände von 260T auf „nur“ 300T. Mein Mitleid hält sich in Grenzen! Und Kolleginnen und Kollegen, die alle haben SIE (!) selbst gewählt oder wählen lassen durch Verfall Ihres Stimmrechts. Was den ärztlichen Vorständen der KVen recht ist, ist den Vorsitzenden gesetzlicher Krankenkassen nur billig. Billig? Na ja! Auch hier seien nur beispielhaft die drei AOK-Sprengel der SA-Länder Saarland, Sachsen-Anhalt und Sachsen benannt: 230T, 240T, 250T Euro, nicht Euro-Cent (und schön immer mit Dienstwagen und Fahrern und Büros in schicken Glaskästen und Altersvorsorgezuschüssen). Die Ersatzkassen wie etwa TK und Barmer will ich hier nicht unerwähnt lassen! Prozentuale Jahresgehaltserhöhungen von 13 bis 17 Prozent sind nicht geflunkert. Die Vorstände privater Krankenversicherungen kassieren durchschnittlich drei im Jahr – nicht Mille, sondern Mio. Den meisten unter Ihnen dürften die Ihnen alljährlich präsentierten Krankenversicherungsprämien erhöhungen Zorne-serytheme ins Gesicht oder Glabellafalten unter die Stirne treiben. Oder Sie lassen sich schulterzuckend und resignierend die Beträge weiterhin vom Konto abbuchen. Denn genau diese Abkassierer der PKV-Verbände sind es, die seit Jahr und Tag vehement sich sperren, auch nur einen Gedanken an die Modernisierung der GOÄ zu verschwenden und sich auf

actikerall
0,5% 5-Fluorouracil · 10% Salicylsäure

TOPISCH STARK
auch gegen hyperkeratotische Aktinische Keratosen* 1,2

Gezielte Tumorerhemmung plus effektive Keratolyse* 1,2

- ✓ Starke und nachhaltige Wirksamkeit 1,2,3,4
- ✓ Überzeugende Sicherheit und Verträglichkeit 1,2,3,4
- ✓ Hohe Patientenzufriedenheit 3
- ✓ Gezielte Applikation 1,2

actikerall
5 mg/g + 100 mg/g
Lösung zur Anwendung auf der Haut
Fluorouracil + Salicylsäure
25 ml
Zur Anwendung auf der Haut
Almirall

Almirall
Lösungen wie für Sie gemacht

www.almirall.de

Referenzen: [1] Fachinformation Actikerall® Stand Mai 2011. [2] Stockfleth et al., BJD 2011; 165 (5): 1101-1108. [3] Stockfleth E et al., EJD 2012; 22 (3). [4] Dirschka T et al., Poster 91, 8th EADO Congress (2012) Barcelona. * klinischer Grad I und II nach Olsen

Actikerall 5 mg/g + 100 mg/g Lösung. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 g Lösung enthält: **Arzneilich wirksame Bestandteile:** 5 mg Fluorouracil und 100 mg Salicylsäure; **Hilfsstoffe:** Dimethylsulfoxid, Ethanol, Ethylacetat, Pyroxilin, Poly(butylmethacrylat-co-ethylmethacrylat) (80:20). **Anwendungsgebiete:** Topische Behandlung leicht tastbarer und/oder mäßig dicker hyperkeratotischer aktinischer Keratosen (Grad I/II) bei immunkompetenten erwachsenen Patienten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Stillzeit; Schwangerschaft, wenn eine Schwangerschaft nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann; Behandlung von Patienten mit Niereninsuffizienz; Behandlung in Verbindung mit Brivudin, Sorivudin und Analoga; nicht mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung bringen. **Wechselwirkungen:** Zeitabstand von mindestens vier Wochen zwischen der Anwendung von Fluorouracil und Brivudin, Sorivudin und Analoga. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Phenytoin sollte auf erhöhte Plasmaspiegel von Phenytoin untersucht werden. Resorbierte Salicylsäure kann mit Methotrexat und Sulfonylharnstoffen interagieren. **Nebenwirkungen:** Reaktionen am Verabreichungsort: Sehr häufig: Erytheme, Entzündungen, Reizungen (einschließlich Brennen), Schmerz, Pruritus. Häufig: Bluten, Erosion, Wundschorf. Gelegentlich: Dermatitis, Ödeme, Ulceration. Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Häufig: Hautabschilferung. Erkrankungen des Nervensystems: Häufig: Kopfschmerz. Augenerkrankungen: Gelegentlich: Trockene Augen, Augenjucken, vermehrte Tränensekretion. Leichte bis moderate Reizungen und Entzündungen an der Applikationsstelle traten bei der Mehrzahl der Patienten auf. Im Fall schwerwiegender Reaktionen kann die Behandlungshäufigkeit reduziert werden. Durch die stark hornschichtaufweichende Wirkung können weißliche Verfärbungen und Abschilferungen der Haut auftreten. Salicylsäure kann bei Patienten mit entsprechender Disposition zu leichten Reizungszeichen wie Dermatitis und kontaktallergischen Reaktionen führen. Derartige kontaktallergische Reaktionen können in Form von Jucken, Rötungen und Bläschen auch außerhalb des Applikationsareals auftreten. **Warnhinweis:** Feuergefährlich, Dimethylsulfoxid kann Hautreizungen hervorrufen. **Stand der Information:** Mai 2011. **Almirall Hermal GmbH · D-21462 Reinbek, www.almirall.de – E-Mail: info@almirall.de**